

Kerns Steigerung reicht nicht zum Titel

TENNIS Einige Überraschungen bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften in der Halle

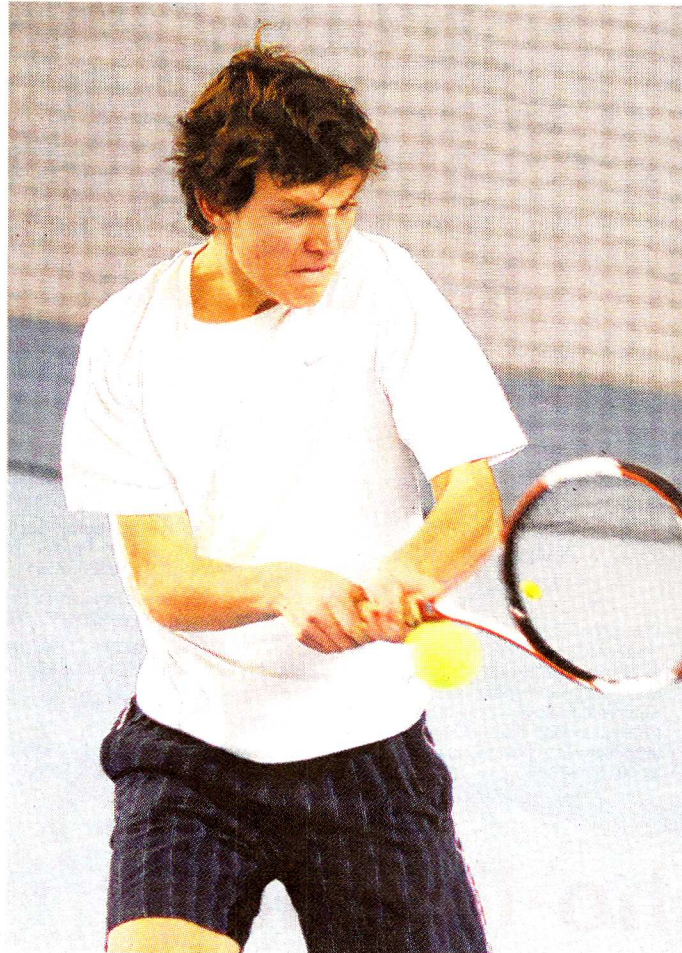
Bei den Bezirksmeisterschaften des Tennish Nachwuchses in Weiterstadt gab es in den drei Wettbewerben der Junioren überraschende Ergebnisse, bei den Juniorinnen setzten sich dagegen fast überall die Favoritinnen durch.

Marvin Werr ist bekannt für seinen schnellen Armzug und sein druckvolles Spiel. Aber auch für seine Motivationsprobleme, die ihn sein Potenzial nur selten abrufen ließen. Doch bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften in Weiterstadt verriet der Junior vom TC Lorsch, dass er wieder große Lust auf Tennis hat. Das zeigte sich vor allem im Finale des U 18-Wettbewerbs gegen Jan Lukas Kern (TuS Griesheim), der im ersten Satz vergeblich versuchte, das Tempospiel von Werr zu durchbrechen. Selbst gegen einen sich mächtig steigernden Griesheimer behielt Werr auch im zweiten Durchgang den Überblick und setzte sich im Tiebreak mit 7:4 durch.

Schneider wartet weiter auf seinen ersten Titel

Weiter auf seinen ersten Titel muss Hendrik-Noel Schneider warten. Der topgesetzte Seeheimer hatte im Vorjahr das Finale gegen den diesmal wegen seines Starts beim ITF-Turnier in Hamburg fehlenden Luca Marquard (TC Bensheim) verloren und war im Sommer im Halbfinale gescheitert. Auch diesmal kam das Aus in der Vorrundrunde, nachdem er gegen den späteren Sieger im dritten Satz nichts mehr zusetzen hatte.

Auch U14-Sieger Joel Rup (TC Bad König) gehörte im Tennisbezirk Darmstadt bislang zu den Talenten, die hinter ihren Möglichkeiten zurückgeblieben sind. Anders war das jetzt in Weiterstadt, weil er nach eigenem Bekunden sein Übungspensum



Im Finale des U 18-Wettbewerbs unterlag Jan Lukas Kern (TuS Griesheim) dem Lorsch Marvin Werr 1:6, 6:7. FOTO: ALEXANDER HEIMANN

Darmstädter Echo
vom 24.1.2012

Tennis

Jugend

Hallenbezirksmeisterschaft

Titelkämpfe in Weiterstadt
Junioren U 18 (Jahrgänge 1994/95), Halbfinale: Marvin Werr (TC Lorsch) – Hendrik-Noel Schneider (TC Seeheim) 7:5, 6:7, 6:0; Jan Lukas Kern (TuS Griesheim) – Jan Schuchter (TVH Rüsselsheim) 6:4, 6:1; Finale: Werr – Kern 6:1, 7:6.

Junioren U16 (1996/97), Halbfinale: Robin-Christopher Hök (SV Eberstadt) – Jan David Kern (TuS Griesheim) 6:3, 6:2; Jan-Niklas Büchel

(TVH Rüsselsheim) – Yannick Schmalz (TuS Griesheim) 4:6, 6:2, 6:0; Finale: Büchel – Hök 6:2, 6:0.

Junioren U14 (1998/99), Halbfinale: Joel Rup (TC Bad König) – Jan-Simon Vrbsky (TEC Darmstadt) 7:6, 6:2; Lennart Samstag (TVH Rüsselsheim) – Maxime-Zoé Knoth (TVH Rüsselsheim) 6:2, 6:2; Finale: Ruckelshaußen – Löffler 7:5, 6:3.

Junioren U16, Halbfinale: Isabell Ruckelshaußen (TVH Rüsselsheim) – Julia Jost (TC Rüsselsheim) 6:0, 6:3; Carina Löffler (TVH Rüsselsheim) – Maxime-Zoé Knoth (TVH Rüsselsheim) 6:2, 6:2; Finale: Ruckelshaußen – Löffler 7:5, 6:3.

Junioren U14, Halbfinale: Joel Rup (TC Bad König) – Jan-Simon Vrbsky (TEC Darmstadt) 7:6, 6:2; Lennart Samstag (TVH Rüsselsheim) – Lennart Samstag (TEC Darmstadt) 6:4, 6:0; Finale: Rup – Samstag 6:3, 6:4.

Junioren U14, Halbfinale: Nikolina Pjanic (TVH Rüsselsheim) – Christine Kaderka (TC Nieder-Roden) 6:2, 6:0; Viviane Kitzing (TC Biblis) – Sarah Scherf (TC Viernheim) 6:2, 6:3; Finale: Pjanic – Kitzing 6:4, 2:6, 6:4.

ausgeweitet und fleißig mit Heimtrainer Jova Petkovic gearbeitet hat. Als ungesetzter Spieler bezwang er im Halbfinale mit Jan-Simon Vrbsky (TEC Darmstadt) 7:6, 6:2) und im Endspiel mit Lennart Samstag (TVH Rüsselsheim) 6:3, 6:4) die zwei Führenden der Setzliste.

Jan-Niklas Büchel (TVH Rüsselsheim) war bei den Junioren U 16 in der Setzliste nur die Nummer drei. Um so überraschender kam sein klarer 6:2, 6:0-Endspielerfolg über den topgesetzten Robin-Christopher Hök (SV Eberstadt). „Ich bin halt gut drauf“, lautete die einleuchtende Erklärung des Fünfzehnjährigen.

Das beste Tennis in den drei Wettbewerben des weiblichen Nachwuchses boten die Juniorinnen U 14. Nikolina Pjanic, die nach ihrem Wechsel von Palmengarten Frankfurt zum TVH Rüsselsheim ihr Meisterschaftsdebüt gab, bezwang dabei in einem sehenswerten Finale die ebenfalls stark verbesserte Titelverteidigerin Viviane Kitzing (TC Biblis) mit 6:4, 2:6, 6:4.

Fabienne Pertak ist vom Erfolg selbst überrascht

Bei den Juniorinnen U 18 gab es in der Beziehung eine Steigerung, als dass mit acht Teilnehmerinnen überhaupt ein Wettbewerb zustande kam. Zu ihrer eigenen Überraschung siegte Fabienne Pertak mit einem 6:3, 6:2 im Finale gegen die favorisierte Heppenheimerin Antonia Jabi. Die neue Bezirksmeisterin, die beim TCB Darmstadt sowohl bei den Damen als auch bei der Jugend in der Bezirksoberliga antritt, war um eine angemessene Einordnung ihres Erfolges nicht verlegen. Sie wird deshalb auch auf ihre Startberechtigung bei den hessischen Jugendmeisterschaften verzichten: „Das tue ich mir nicht an. Ein zweimaliges Erstrunden aus ist genug.“